



- 10.6.2008 **Sozialversicherungsrechtstagung 2008**  
Grand Casino Luzern
- 11.6.2008 **Aktuelle Rechtsfragen im Bau-, Planungs- und Umweltrecht**  
Grand Casino Luzern
- 13.6.2008 **Versicherungsverträge**  
Kongresshaus, Zürich

*In Planung*

**Trust & Private Banking**  
im Frühjahr 2008

**St. Galler Bankrechtstag**  
im Frühjahr 2008

**Entwicklungen im Gesellschaftsrecht**  
im Frühjahr 2008

**Vertriebsverträge**  
im Frühjahr 2008

**Vormundschafts- und Kindesrecht**  
im Mai 2008

**Das Bundesgerichtsgesetz in der Praxis**  
im Juni 2008

**Tagung zum revidierten Opferhilfegesetz**  
im Juni 2008

**Zivilprozessrecht**  
im Juni 2008

## Programme/Anmeldeformulare

Detaillierte Programme/Anmeldeformulare zu den einzelnen Veranstaltungen können beim Institut angefordert werden. Die Programme und die Anmeldeformulare finden Sie auch auf unserer Home-Page [www.ird.unisg.ch](http://www.ird.unisg.ch)

# Mediation in der Wirtschaft – Erfahrungen und Herausforderungen

Donnerstag, 13. März 2008  
Hotel Marriott, Zürich (839.)

**IVKM** Internationale Vereinigung  
für Konfliktmanagement  
und Mediation

**SOMFSM**  
Schweizerischer Dachverband Mediation  
Fédération Suisse des Associations de Médiation  
Federazione Svizzera delle Associazioni di Mediazione

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis  
Universität St. Gallen

Bodanstrasse 4 · 9000 St. Gallen  
Telefon 071 224 24 24 · Telefax 071 224 28 83  
[ird@unisg.ch](mailto:ird@unisg.ch) · [www.ird.unisg.ch](http://www.ird.unisg.ch)

## Themen und Adressatenkreis

Unternehmungen sind auf rasche Entscheidungsprozesse angewiesen. Konsenslösungen sind insbesondere in Konstellationen notwendig, in denen das Unternehmen den Weg nicht allein bestimmen kann, also z.B. auf behördliche Bewilligungen oder Einvernehmen mit anderen Privaten angewiesen ist. Problemlösungen, die man einvernehmlich trifft, haben festeren Bestand als erstrittene, und Konsenslösungen in einem Konflikt geben die Gewissheit, dass die PartnerInnen auch in Zukunft der Vernunft vor Streit Vorrang lassen. Viele Unternehmen haben für ihre interne Entscheidungsfindung die Konsequenzen daraus gezogen und setzen auf allen Stufen Mediation ein. Bei Problem- und Konfliktlösungen mit anderen Unternehmungen (Lieferanten, Abnehmern, Konkurrenten), mit Kunden, mit Behörden, mit Dritten (wie Einsprechern, Verbänden) werden unterschiedliche Wege begangen: Nebst Öffentlichkeits- und Kommunikationsarbeit erwägen innovative Manager immer mehr auch Mediation und mediative Techniken neben den traditionellen Wegen wie z.B. Schiedsgerichten. Auch Institutionen der Wirtschaft – wie Handelskammern, Wirtschaftsverbände – interessieren sich vermehrt für den Einsatz der Mediation in den von ihnen zur Verfügung gestellten Streitschlichtungsverfahren.

Diese Tagung will Erfahrungen der Wirtschaft mit der Mediation und mediativen Techniken aufzeigen und die verschiedenen Wege zur Konsensfindung analysieren.

## Programm

08.15	Begrüßungskaffee
08.45	<b>Begrüßung, Ziel der Tagung</b> Rolf Schaeren
08.55	<b>Bau AG vs. Kunstschule – von einseitigen, verhärteten Positionen zu einer kreativen win-win-Lösung: ein Fallbescrieb</b> Francis Jaquenod
09.25	<b>Mediation als letzte Chance in einem jahrelangen Baustreit: ein Fallbescrieb</b> Peter Liatowitsch

09.55	<b>Mediation in der Wirtschaft – ein Fallbeispiel: Streit in Aktionariat und Konzernleitung</b> Roland Rasi
10.20	Pause
10.45	<b>Verhältnis zwischen Mediation und Schiedsgerichtsbarkeit aus der Sicht des Schiedsrichters</b> Werner Wenger
11.10	<b>Was gibt es noch? Med-Arb / Arb-Med und vieles mehr!</b> Christian Duve
11.35	<b>Angebot und Nachfrage – Konfliktregelung aus der Sicht einer Schiedsorganisation</b> Lukas Briner
11.50	<b>Verhandlung – Vermittlung – Entscheid durch Dritte? Versuch einer systematischen Einordnung unterschiedlicher Konfliktlösungsmodelle</b> Otmar Schneider/Thomas Flucher
12.10	Mittagsforum: Stehlunch mit den Referenten. Die Referenten stehen an verschiedenen, speziell bezeichneten Tischen für Gespräche bereit.
13.30	<b>Welche Rolle spielen Emotionen bei der Bearbeitung von Businesskonflikten oder: Wieviel ist ein geeintes Management wert?</b> Christoph Thomann
14.00	<b>Strategisches Konfliktmanagement in Unternehmungen als Bestandteil von Changeprozessen. Aufgezeigt an drei Beispielen.</b> Kurt Faller
14.25	<b>Ein Modell für mediatives Verhandeln in internationalen Wirtschaftskonflikten</b> Wilfried Kerntke
14.45	Pause
15.10	Panel mit Referenten
16.10	<b>Was bedeutet die Zunahme von Mediationen in der Wirtschaft für das Rechtssystem? Schlussworte</b> Ivo Schwander

## Referierende

Dr. iur. **Lukas Briner**, Direktor der Zürcher Handelskammer, Zürich

Dr. iur. **Christian Duve**, M.P.A. (Harvard), Lehrbeauftragter an der Universität Heidelberg, Rechtsanwalt, Partner der Sozietät Freshfields Bruckhaus Deringer, Frankfurt a.M.

**Kurt Faller**, Mediator, Coach und Organisationsberater, Medius-Institut, Beratung und Systemdesign, Offenbach

Dipl. Ing. ETH **Thomas Flucher**, Mediator und Organisationsberater, Lehrtrainer für Mediation, KoMeT Kommunikation-Mediation-Teamentwicklung, Sempach Station

**Francis Jaquenod**, Rechtsanwalt, LL.M., Mediator SAV, Geschäftsführer Mediartis AG, Zürich

Dr. **Wilfried Kerntke**, Mediator und Berater für Organisations- und Unternehmensentwicklung, Co-Präsident Worldwide Negotiation, Institut Inmedio, Frankfurt und Berlin

Dr. iur. **Peter Liatowitsch**, Advokat, Notar und Mediator FH/SAV, Liatowitsch & Partner, Basel

Dr. iur. **Roland Rasi**, Rechtsanwalt und Mediator, Mathys, Schmid und Partner, Basel

Prof. Dr. **Rolf Schaeren**, Mitglied der Hochschulleitung, Fachhochschule Nordwestschweiz, Brugg

Dr. iur. **Otmar Schneider**, Rechtsanwalt & Mediator, Lehrbeauftragter an der Universität St. Gallen, Leiter des Zentrums für Mediation, St. Gallen

Dr. **Christoph Thomann**, Konflikt-Klärungshelfer, Ausbilder, Autor mehrerer Bücher über Konflikte und Klärungshilfe, Bern

Prof. Dr. **Ivo Schwander**, Rechtsanwalt, Professor an der Universität St. Gallen, St. Gallen

Dr. iur. **Werner Wenger**, Advokat und Notar, Wenger Plattner Rechtsanwälte, Basel

## Teilnahmebedingungen und Hinweise

1. Die **Tagungsgebühr** beträgt **Fr. 580.–**. Inbegriffen sind die Tagungsgebühr, die Tagungsunterlagen, der Stehlunch am Mittag einschliesslich Mineralwasser und Kaffee sowie die Pausenverpflegung.

Für AbsolventInnen und aktuelle TeilnehmerInnen der Ausbildungslehrgänge des Instituts für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis an der Universität St. Gallen und der Fachhochschule Nordwestschweiz (n|w) sowie für MediatorInnen, die vom Schweizerischen Dachverband Mediation (SPM-FSM) anerkannt sind, beträgt die Teilnahmegebühr **Fr. 480.–**.

2. **Anmeldungen** sind **schriftlich** (Internet, Mail, Fax, Post) an das Sekretariat des Instituts für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis, Bodanstrasse 4, 9000 St. Gallen, erbeten.

Die Rechnung für die Tagungsgebühr wird Ihnen vor der Tagung zugestellt. Die Teilnehmerkarte werden Sie ebenfalls vor der Tagung separat erhalten.

3. Bei **Abmeldungen**, die nach dem **13. Februar 2008** erfolgen, werden 150.– in Rechnung gestellt.
4. Über die Teilnahme an der Tagung wird auf Wunsch eine **Bescheinigung** ausgestellt.

## Anmeldung zur Tagung

### Mediation in der Wirtschaft – Erfahrungen und Herausforderungen

Donnerstag, 13. März 2008, Hotel Marriott, Zürich (839.)

Die Anmeldung gilt für: (Name, Vorname, Titel/Stellung/Funktion)\*

Angabe, ob die Voraussetzungen der reduzierten Gebühr gemäss Teilnahmebedingungen erfüllt sind:

Zustelladresse für Rechnung und Tagungsunterlagen

e-mail\*

Telefon

### Infos

Bitte bedienen Sie mich regelmässig mit den Programmen und Informationen Ihres Instituts:

per Post     per e-mail (Newsletter)

Ich wäre auch an Veranstaltungen zu folgenden Themen interessiert:

Mit der Anmeldung zur Tagung anerkennt der/die Unterzeichnende die Teilnahmebedingungen gemäss diesem Programm.

Ort/Datum:

Unterschrift:

\* Ich bin damit einverstanden, dass diese Angaben in einem den Teilnehmenden zugänglichen Teilnehmerverzeichnis erscheinen.

## Übersicht über kommende Veranstaltungen

- |               |  |
|---------------|--|
| 22.–26.1.2008 | <b>Mediation in Wirtschaft, Arbeitswelt und öffentlichem Bereich: Basisseminar B</b><br>Seminarhotel Sempachersee, Nottwil   |
| 22.1.2008     | <b>Aktuelle Entwicklungen im Enteignungsrecht</b><br>Grand Casino Luzern   |
| 23.1.2008     | <b>Die neuen Eingliederungsinstrumente der 5. IV-Revision: Grundlagen und konkrete Umsetzung in der Praxis</b><br>Grand Casino Luzern                                  |
| 24.1.2008     | <b>Standortplanung von Mobilfunkanlagen in der Nutzungsplanung</b><br>Hotel Banana City, Winterthur (nachmittags)  |
| 11.–12.2.2008 | <b>Zwischen Wahrheit und Lüge – Aussagepsychologie für RichterInnen, GerichtsschreiberInnen und UntersuchungsrichterInnen</b><br>Sorell Hotel Zürichberg, Zürich       |
| 14.2.2008     | <b>Leistungsstörungen – Nicht- und nicht gehörige Erfüllung von Verträgen</b><br>Audimax der Universität St.Gallen   |
| 13.3.2008     | <b>Die flächendeckende Einführung von Diagnosis Related Groups (DRGs) in der Schweiz und mögliche Auswirkungen auf die Industrie</b><br>MÖVENPICK Hotel Zurich-Airport |
| 13.3.2008     | <b>Mediation in der Wirtschaft – Erfahrungen und Herausforderungen</b><br>Hotel Marriott, Zürich   |
| 9.4.2008      | <b>Aktuelle Fragen des schweizerischen Ausländerrechts</b><br>Hotel Arte Kongresszentrum, Olten  |
| 10.4.2008     | <b>Intensivseminar zu ausgewählten Fragen der beruflichen Vorsorge Finanzierung – Transparenz – Teilliquidation – Verantwortlichkeit</b><br>Swissôtel, Zürich          |
| 27.5.2008     | <b>Das Bundesstrafgericht – Stellung, Zuständigkeit und Praxis</b><br>Grand Casino Luzern  |

